

Ausbildungsplan des Fachseminars Informatik für den Ausbildungsjahrgang 2025-2026

Prinzipien der Arbeit in den Seminaren

Die gemeinsame Arbeit in den Seminaren basiert auf den im Lehramtsbezogenen Ausbildungsprogramm des Seminars GyGe¹ formulierten Grundsätzen. Im Einklang mit den dort dargelegten Perspektiven auf das ausbildungsfachliche Handeln gelten für die Seminararbeit folgende Prinzipien:

- Die Förderung einer reflexiven Grundhaltung, ausgehend von den Seminarteilnehmenden als erwachsene Lernende und aktive Gestaltende ihrer Ausbildung.
- Eine partizipativ-kooperative und personenorientierte Gestaltung der Seminarveranstaltungen.
- Die Erschließung berufsrelevanter Handlungssituationen im Spannungsfeld zwischen praktischen Erfahrungen und standardisierten, fachlichen Kompetenzanforderungen.
- Die angemessene Berücksichtigung der verschiedenen Handlungsfelder sowie der Leitlinie Vielfalt, der Perspektiven Reflexivität und Digitalisierung als Querschnittsaufgaben und den Bezügen in der zweiten Ausbildungsphase (KC)

Titel: Kompaktphase								
Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: Kompaktphase								
Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung			<u>Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW</u>			
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des <u>Kerncurriculums</u> (in Verbindung mit <u>Anlage 1 der OVP</u>)		Handlungsfelder des KC				
Ankommen und erstes exemplarisches Arbeiten im	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinbarungen zur gemeinsamen Arbeit im Fachseminar 	Kompetenzen 1, 2, 3, 9, 10 Konkretionen aus dem Handlungsfeld U: <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich/zieldifferent begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten • (Digitale) Medien und Materialien adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren, erstellen und lernförderlich einsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> • U • S 	Inhaltsbereich 1 - Erwartungen an den Unterricht	Inhaltsbereich 2 – Lehren und Lernen	Inhaltsbereich 3 - Schulkultur	Inhaltsbereich 4 – Professionalisierung	Inhaltsbereich 5 – Führung und Management

¹ https://503307.logineonrw-lms.de/pluginfile.php/366/mod_page/content/82/ZfsL_Rheine_GyGe_Lehramtsbezogenes%20Ausbildungsprogramm.pdf

Fachseminar, vgl. auch lehramtsbezogenes Ausbildungsprogramm des Seminars GyGe, Abschnitt 4.1	<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale guten Informatikunterrichts • Planung, Durchführung und Reflexion von Informatikunterricht • Vorstellung einer Materialsammlung des Fachseminars • Erarbeitung und Diskussion wesentlicher Materialgrundlagen 	<ul style="list-style-type: none"> • Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten • Unterricht lernwirksam und förderlich für die individuelle Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler in Präsenz und Distanz durchführen • Unterrichtsplanung und -durchführung kriteriengeleitet reflektieren, auswerten und daraus Konsequenzen für die Weiterarbeit ziehen <p>Konkretionen aus dem Handlungsfeld S:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufliche Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzentwicklungen insbesondere in kollegialen und multiprofessionellen Zusammenhängen reflektieren und Konsequenzen ziehen – Perspektive Reflexivität • Feedback und kollegiale Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung praktizieren • Digitale Werkzeuge für schulische Organisations- und Verwaltungstätigkeiten nutzen und dabei rechtliche Aspekte – insbesondere Datenschutz und Persönlichkeitsrechte – sowie technische Aspekte der Informationssicherheit beachten – Perspektive Digitalisierung <p>Weitere Bezüge</p> <table border="0"> <tr> <td>Leitlinie</td><td>Perspektive(n)</td><td>Dimension(en)</td></tr> <tr> <td>Vielfalt</td><td>Reflexivität Digitalisierung</td><td>Sprachsensibler Unterricht Gendersensibler Unterricht</td></tr> </table>	Leitlinie	Perspektive(n)	Dimension(en)	Vielfalt	Reflexivität Digitalisierung	Sprachsensibler Unterricht Gendersensibler Unterricht			
Leitlinie	Perspektive(n)	Dimension(en)									
Vielfalt	Reflexivität Digitalisierung	Sprachsensibler Unterricht Gendersensibler Unterricht									

Titel: Unterricht für heterogene Lerngruppen gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen

Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 10

Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des Kerncurriculums (in Verbindung mit Anlage 1 der OVP)	Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum	

<p>Unterrichtsphasen, Unterrichtsstunden und Unterrichtsreihen im Fach Informatik planen, durchführen und reflektieren, vgl. auch Kerncurriculum, HF U</p>	<ul style="list-style-type: none"> Vgl. Curriculum Fachseminar Informatik, Handlungsfeld U Phasierung von Unterricht Reihenplanung Gesprächsführung Sprachsensibler Informatikunterricht Planung von Fachunterricht Sachanalyse und didaktische Reduktion ausgewählter Fachinhalte, beispielsweise Rekursion 	<p>Kompetenzen 1, 2, 3</p> <p>Konkretionen aus dem Handlungsfeld U:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich/zieldifferent begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten (Digitale) Medien und Materialien adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren, erstellen und lernförderlich einsetzen Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten Unterricht lernwirksam und förderlich für die individuelle Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler in Präsenz und Distanz durchführen Unterschiedliche Formen der Lerninitiierung und Lernsteuerung zur individuellen Förderung nutzen Lernprozesse teamorientiert, kooperativ und kollaborativ unter Nutzung erweiterter pädagogischer Ansätze und technologischer Möglichkeiten gestalten, personalisiertes und selbstbestimmtes Lernen unterstützen Unterrichtsplanung und -durchführung kriteriengeleitet reflektieren, auswerten und daraus Konsequenzen für die Weiterarbeit ziehen <p>Weitere Bezüge</p> <table border="0"> <thead> <tr> <th>Leitlinie</th><th>Perspektive(n)</th><th>Dimension(en)</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vielfalt</td><td>Reflexivität</td><td>Sprachsensibler Unterricht</td></tr> <tr> <td></td><td>Digitalisierung</td><td>Gendersensibler Unterricht</td></tr> </tbody> </table> <p><i>Möglichkeit des Erprobens und oder Reflektierens von Sitzungen im Distanzformat und so auch der Betrachtung von Chancen und Grenzen von Distanzlernen im Fach Informatik (OVP §11.3) ist in allen Fachseminarsitzungen vorhanden, in denen keine enaktiven Unterrichtsmaterialien eigenständig durch die Teilnehmenden erprobt werden.</i></p>	Leitlinie	Perspektive(n)	Dimension(en)	Vielfalt	Reflexivität	Sprachsensibler Unterricht		Digitalisierung	Gendersensibler Unterricht	<ul style="list-style-type: none"> U 	<p>Inhaltsbereich 1 - Erwartete Ergebnisse und Wirkungen</p>	<p>Inhaltsbereich 2 - Lehren und Lernen</p>	<p>Inhaltsbereich 3 - Schulkultur</p>	<p>Inhaltsbereich 4 – Professionalisierung</p>
Leitlinie	Perspektive(n)	Dimension(en)														
Vielfalt	Reflexivität	Sprachsensibler Unterricht														
	Digitalisierung	Gendersensibler Unterricht														

Titel: Den Erziehungs- und Bildungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen

Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 3

Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW										
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des Kerncurriculums (in Verbindung mit Anlage 1 der OVP)	Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum											
Erziehen als Informatiklehrkraft nicht nur im Informatikunterricht, vgl. auch Kerncurriculum, HF E	<ul style="list-style-type: none"> Vgl. Curriculum Fachseminar Informatik, Handlungsfeld E Vorbildfunktion der Lehrkraft Prävention und Intervention bei Unterrichtsstörungen Chancen, Risiken und Grenzen beim Einsatz von Informatiksystemen, etwa im Kontext der Demokratiebildung Wertschätzung, Sprach- und Gendersensibilität im Umgang mit SuS 	<p>Kompetenzen 4, 5, 6</p> <p>Konkretionen aus dem Handlungsfeld E:</p> <ul style="list-style-type: none"> Unterricht durchgängig als erziehenden Unterricht anlegen Unterrichten und Erziehen an reflektierten Werten, Normen und Erziehungs- bzw. schulischen Bildungszielen ausrichten und dabei eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität unterstützen Störungen und Konflikte in ihren systemischen Kontexten wahrnehmen, reflektieren, situationsgerecht intervenieren und präventive Maßnahmen ableiten Die Erziehungsaufgabe und Vorbildfunktion annehmen, erfüllen und reflektieren Schülerinnen und Schüler zur kritischen Reflexion von Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung befähigen Medienrechtliche und medienethische Konzepte im Schul- und Unterrichtsalltag sowie bei der eigenen professionellen Mediennutzung reflektieren und ihre Bedeutung kennen und berücksichtigen Mit schulischen und außerschulischen Partnern (z.B. Jugendhilfe, Therapeuten, Schulpsychologen, Betriebe) sowie den Erziehungsberechtigten in Erziehungsfragen kooperieren Außerunterrichtliche Situationen erzieherisch wirksam werden lassen <p>Weitere Bezüge</p> <table> <thead> <tr> <th>Leitlinie</th> <th>Perspektive(n)</th> <th>Dimension(en)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vielfalt</td> <td>Reflexivität Digitalisierung</td> <td>Sprachsensibler Unterricht Gendersensibler Unterricht Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) Demokratiebildung</td> </tr> </tbody> </table> <p><i>Möglichkeit des Erprobens und oder Reflektierens von Sitzungen im Distanzformat und so auch der Betrachtung von Chancen und Grenzen von Distanzlernen im Fach Informatik (OVP §11.3)</i></p>	Leitlinie	Perspektive(n)	Dimension(en)	Vielfalt	Reflexivität Digitalisierung	Sprachsensibler Unterricht Gendersensibler Unterricht Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) Demokratiebildung	<ul style="list-style-type: none"> E 	Inhaltsbereich 1 - Erwartete Ergebnisse und Wirkungen	Inhaltsbereich 2 - Lehren und Lernen	Inhaltsbereich 3 - Schulkultur	Inhaltsbereich 4 - Professionalisierung	Inhaltsbereich 5 - Führung und Management
Leitlinie	Perspektive(n)	Dimension(en)												
Vielfalt	Reflexivität Digitalisierung	Sprachsensibler Unterricht Gendersensibler Unterricht Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) Demokratiebildung												

Titel: Lernen und Leisten herausfordern, dokumentieren, rückmelden und beurteilen								
Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 4								
Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung			Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW			
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des Kerncurriculums (in Verbindung mit <u>Anlage 1 der OVP</u>)		Handlungsfelder des KC				
Lernen und Leisten im Fach Informatik und die sich ergebenden Konsequenzen für die Unterrichtsplanung, vgl. auch Kerncurriculum, HF L	<ul style="list-style-type: none"> • Vgl. Curriculum Fachseminar Informatik, Handlungsfeld L • Diagnose • Aufgabenformate • Sonstige Mitarbeit • Klausuren • Abiturprüfungen • Informatikprojekte • Umgang mit Fehlern • Informatikwettbewerbe 	<p>Kompetenzen 7, 8</p> <p>Konkretionen aus dem Handlungsfeld L:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse zur Leistungserziehung und Leistungsbewertung im Schulalltag umsetzen • Strukturierte Beobachtungen und diagnostische Verfahren zur fortlaufenden Kompetenzentwicklung nutzen – auch unter Einbezug digitaler Werkzeuge • Leistungsanforderungen und Beurteilungsmaßstäbe reflektieren und transparent machen • Lernfortschritte und Leistungen herausfordern und dokumentieren • Leistungen systematisch und kriterienorientiert auch mit technologiebasierten Aufgabenformaten erfassen und gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern reflektieren • Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler als relevant für lebenslanges Lernen erkennen, erfassen, weiterentwickeln und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernsituationen berücksichtigen • Kompetenzen in der deutschen Sprache migrations- und kultursensibel in Lern- und Leistungssituationen berücksichtigen • Individuelle Rückmeldungen zu Lernfortschritten und Leistungen der Schülerinnen und Schüler so gestalten, dass sie eine Hilfe für weiteres Lernen darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • L 	Inhaltsbereich 1 - Erwartete Ergebnisse und Wirkungen	Inhaltsbereich 2 - Lehren und Lernen	Inhaltsbereich 3 - Schulkultur	Inhaltsbereich 4 – Professionalisierung	Inhaltsbereich 5 – Führung und Management

		<p><i>Vielfalt Reflexivität Sprachsensibler Unterricht Digitalisierung Gendersensibler Unterricht Demokratiebildung</i></p> <p><i>Möglichkeit des Erprobens und oder Reflektierens von Sitzungen im Distanzformat und so auch der Betrachtung von Chancen und Grenzen von Distanzlernen im Fach Informatik (OVP §11.3), insbesondere in den Kontexten Abiturprüfungen und Informatikwettbewerbe</i></p>						
--	--	--	--	--	--	--	--	--

Titel: Schülerinnen und Schüler und Erziehungsberechtigte beraten								
Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 2								
Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung				Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW		
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des Kerncurriculums (in Verbindung mit Anlage 1 der OVP)		Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum				
Beratung nicht nur im und zum Informatikunterricht, vgl. auch Kerncurriculum, HF B	<ul style="list-style-type: none"> Vgl. Curriculum Fachseminar Informatik, Handlungsfeld B Beratung zum individuellen Lernprozess Beratung im Kontext von Informatikwettbewerben Strategien zum Umgang mit Fehlern Beratung zur Wahl des Fachs Informatik 	Kompetenz 8 Konkretionen aus dem Handlungsfeld B: <ul style="list-style-type: none"> Beratungsanlässe wahrnehmen und schulische Beratungskonzepte für die Planung von Beratungen nutzen Schülerinnen und Schülern prozessbegleitendes Feedback über ihre Stärken und Schwächen geben mit dem Ziel der Lernberatung und der individuellen Förderung auch mit Hilfe digitaler Feedbacktools Schülerinnen und Schüler sowie Erziehungsberechtigte anlass- und situationsgerecht auch unter Berücksichtigung kulturell begründeter Wertvorstellungen lösungsorientiert beraten Beratungsprozesse fallbezogen im Team vorbereiten und gestalten Eigene Erfahrungen mit ressourcenorientierter Beratung in der Personenorientierten Beratung mit Coaching-Elementen nutzen und reflektieren und in schulischen Beratungssituationen wirksam werden lassen 	<ul style="list-style-type: none"> B 					Inhaltsbereich 5 – Führung und Management

	<ul style="list-style-type: none"> • Impulse für POB-C • Impulse für SoL • Beratung zum außerschulischen Umgang mit Informatiksystemen <p>Weitere Bezüge</p> <table border="0"> <thead> <tr> <th>Leitlinie</th><th>Perspektive(n)</th><th>Dimension(en)</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vielfalt</td><td>Reflexivität Digitalisierung</td><td>Sprachsensibler Unterricht Gendersensibler Unterricht Demokratiebildung</td></tr> </tbody> </table> <p><i>Möglichkeit des Erprobens und oder Reflektierens von Sitzungen im Distanzformat und so auch der Betrachtung von Chancen und Grenzen von Distanzlernen im Fach Informatik (OVP §11.3)</i></p>	Leitlinie	Perspektive(n)	Dimension(en)	Vielfalt	Reflexivität Digitalisierung	Sprachsensibler Unterricht Gendersensibler Unterricht Demokratiebildung						
Leitlinie	Perspektive(n)	Dimension(en)											
Vielfalt	Reflexivität Digitalisierung	Sprachsensibler Unterricht Gendersensibler Unterricht Demokratiebildung											

Titel: Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten								
Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 3								
Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung			Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW			
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des Kerncurriculums (in Verbindung mit Anlage 1 der OVP)	Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum					
Aufgaben und Tätigkeitsfehler einer Informatiklehrkraft neben dem eigenen Informatikunterricht,	<ul style="list-style-type: none"> • Vgl. Curriculum Fachseminar Informatik, Handlungsfeld S • Formulierung und Reflexion des eigenen Rollenverständnisses als Informatiklehrkraft 	Kompetenzen 9, 10, 11 Konkretionen aus dem Handlungsfeld S: <ul style="list-style-type: none"> • Berufliche Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzentwicklungen insbesondere in kollegialen und multiprofessionellen Zusammenhängen reflektieren und Konsequenzen ziehen • In schulischen Gremien sowie an der Planung und Umsetzung schulischer Entwicklungen und Vorhaben - auch mit Externen - in kollegialer Zusammenarbeit aktiv mitwirken • Technologische und pädagogische Entwicklungen für die Gestaltung und Modernisierung von Schule nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • S 	Inhaltsbereich 1 - Erwartete Ergebnisse	Inhaltsbereich 2 - Lehren und Lernen	Inhaltsbereich 3 - Schulkultur	Inhaltsbereich 4 - Professionalisierung	Inhaltsbereich 5 - Führung und Management

vgl. auch Kerncurri- culum, HF S <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation im Fachseminar und an der Schule • Nutzung von Materialquellen • Unterstützung von Lehrkräften, Eltern und SuS im Kontext von Medien und Digitalisierung • Einbeziehung und Weiterentwicklung schulischer und außerschulischer Konzepte 	<ul style="list-style-type: none"> • Chancen des Ganztags nutzen und gestalten • Feedback und kollegiale Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung praktizieren • Beratungsprozesse fallbezogen im Team vorbereiten und gestalten • Sich an internen und externen Evaluationen beteiligen und die Ergebnisse für die systematische Unterrichts- und Schulentwicklung nutzen • An der Kooperation mit schulexternen Partnern rollenadäquat mitwirken • Digitale Werkzeuge für schulische Organisations- und Verwaltungstätigkeiten nutzen und dabei rechtliche Aspekte – insbesondere Datenschutz und Persönlichkeitsrechte – sowie technische Aspekte der Informationssicherheit beachten <p style="text-align: center;">Weitere Bezüge</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left; width: 25%;">Leitlinie</th><th style="text-align: left; width: 25%;">Perspektive(n)</th><th style="text-align: left; width: 50%;">Dimension(en)</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: left;">Vielfalt</td><td style="text-align: left;">Reflexivität</td><td style="text-align: left;">Sprachsensibler Unterricht</td></tr> <tr> <td></td><td style="text-align: left;">Digitalisierung</td><td style="text-align: left;">Gendersensibler Unterricht</td></tr> <tr> <td></td><td></td><td style="text-align: left;">Demokratiebildung</td></tr> </tbody> </table> <p style="text-align: center;"><i>Möglichkeit des Erprobens und oder Reflektierens von Sitzungen im Distanzformat und so auch der Betrachtung von Chancen und Grenzen von Distanzlernen im Fach Informatik (OVP §11.3)</i></p>	Leitlinie	Perspektive(n)	Dimension(en)	Vielfalt	Reflexivität	Sprachsensibler Unterricht		Digitalisierung	Gendersensibler Unterricht			Demokratiebildung						
Leitlinie	Perspektive(n)	Dimension(en)																	
Vielfalt	Reflexivität	Sprachsensibler Unterricht																	
	Digitalisierung	Gendersensibler Unterricht																	
		Demokratiebildung																	